



CSU-Fraktionsvorsitzende:
Andreas Schalk, MdL
Jochen Sauerhöfer

E-Mail: info@csu-ansbach.de

CSU-Geschäftsstelle:
Jägerndorfer Str. 1a
91522 Ansbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns im Namen der CSU-Fraktion auch in diesem Jahr wieder bei der Ansbacher Stadtverwaltung für ihre engagierte Arbeit im zu Ende gehenden Jahr danken. Wir wissen die Arbeit, die Sie leisten, sehr zu schätzen und danken Ihnen dafür. Danke auch für das wiederum menschlich gute Miteinander – auch für das bisherige Finanz- und Verwaltungsmanagement in der für uns alle belastenden Pandemie.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Ihnen, Herr Oberbürgermeister Deffner, da Sie bedingt durch die Corona-Krise in Ihrem zweiten Amtsjahr die herausfordernde Aufgabe haben, durch umsichtiges Handeln unsere Stadt hervorragend zu führen.

Dank auch an unseren Kämmerer, Herrn Jakobs, und sein Team. Sie haben in der noch anhaltenden Pandemie sehr gute Arbeit geleistet und die Ein- und Ausgaben der Stadt Ansbach mit Vorsicht und Verantwortungsgefühl verwaltet.

Im Namen unserer Fraktion dürfen wir uns für Ihren engagierten Dienst für unsere Stadt bedanken.

Und wir möchten Ihnen, verehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen, für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken. Trotz mancher Differenzen und unterschiedlicher Auffassungen in der Sache hatten wir meist eine menschlich gute und respektvolle Ebene.

Zum Haushalt:

Durch die Corona-Krise hat sich die Einnahmesituation der öffentlichen Hand erheblich verschlechtert. Viele Firmen in unserer Stadt litten in den letzten eineinhalb Jahren doch sehr unter den leider notwendigen Lock-downs. Davon waren auch die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt tangiert, eine Erhöhung der Gewerbesteuer, wie diese in der mittelfristigen Planung ab 2023 vorgeschlagen wird, lehnen wir weiterhin ab um die Gewerbetreibenden nicht noch Übergebühr zu belasten. Durch eine umsichtige Haushaltsführung von OB Deffner und Kämmerer Jakobs und die erforderliche, aber maßvolle Gebührenerhöhung bei verschiedenen kostenrechnenden Einrichtungen konnte manches Defizit reduziert werden.

Im Sommer wurde dann der Neubau der Grundschule Schalkhausen beschlossen – ursprünglich zurückgehend auf einen Antrag der CSU-Fraktion im Jahr 2013. Diesen Beschluss haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge gefasst. Denn es wird einerseits endlich eine neue Schule für unsere Kinder errichtet, andererseits aber zu einem voraussichtlich zweistelligen Millionenbetrag.

Das von Oberbürgermeister Thomas Deffner und seiner Stadtverwaltung vorgelegte und im Haushaltsentwurf 2022 abgebildete Arbeitsprogramm für das kommende Jahr ist sehr umfassend und ambitioniert.

Wir wünschen uns im Sinne unserer Stadt viel Erfolg bei der Umsetzung und werden unseren Beitrag gerne leisten.

Schon seit Jahre kritisieren wir als CSU-Stadtratsfraktion die enormen Haushaltsausgabereste von derzeit etwa 29 Millionen Euro. Auch in diesem Jahr ist es nicht gelungen, diese signifikant abzubauen. Für jede vom Stadtrat beschlossene Straßenbau- oder Sanierungsmaßnahme können im Einzelfall oft viele gute Gründe angeführt werden, warum eine Umsetzung noch nicht möglich war. In der vorliegenden Dimension ist das den Bürgern aber nur schwer vermittelbar.

Wir sehen daher keinen sinnvollen Spielraum für die Einplanung weiterer Projekte für das Jahr 2022.

In Übereinstimmung mit Oberbürgermeister Deffner ist die CSU-Fraktion der Auffassung, dass weitere Großprojekte nur dann angegangen werden sollen, wenn auch eine zeitnahe Realisierung möglich erscheint.

Im Jahre 2022 wollen wir uns deshalb mit zum Teil langjährig bestehenden drängenden Themenstellungen oder Projekten intensiv befassen, Lösungsmöglichkeiten ausloten und dann verbindliche Einplanungen vornehmen. Aus unserer Sicht betrifft dies unter anderem die Themenbereiche Brandschutz, Hochwasserschutz, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Bauschuttdeponie, Bauhof/Betriebsamt, Rathaus/Schrammhaus und Innenstadtentwicklung. Hier wollen wir zusammen mit der Stadtverwaltung Zukunftskonzepte erarbeiten.

Nach intensiven Beratungen im Stadtrat haben wir im vergangenen Jahr dennoch viele Verbesserungen für unsere Stadt beschlossen. Zu nennen sind hier beispielsweise einige Baugebiete, die jetzt vom Stadtrat beschlossen wurden wie, z. B. Weinberg West, Galgenmühle und Brechhausäcker. Auch die Verbesserung der Arbeitsplatzsituation in der Verwaltung durch räumliche Auslagerungen war ein wichtiger Aspekt.

Ein Thema, dem wir uns weiterhin kritisch widmen werden, ist der Schuldenstand unserer Stadt. Dieser ist in den letzten Jahren kräftig gestiegen. Das Geld, das die Stadt aus Grundstücksverkäufen erlöst hat, wurde meistens dafür verwendet, die laufenden Ausgabewünsche zu finanzieren.

Und auch wenn aufgrund unseres Zutuns hin einige Maßnahmen, die 2022 ohnehin nicht begonnen werden können, aus dem Haushaltsentwurf gestrichen wurden, macht uns die eingeplante Neuverschuldung der Stadt Sorgen. Dauerhaft kann ein weiteres Abschmelzen unserer allgemeinen Rücklage und eine immer höhere Verschuldung nicht unser Ziel sein. Wir bitten Herrn Oberbürgermeister Deffner und seine Verwaltung daher dringend, alles Mögliche und Verantwortbare dafür zu tun, uns im nächsten Jahr einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 ohne Nettoneuverschuldung vorzulegen.

In Anbetracht der Vielzahl an zusätzlichen Aufgaben, die die Stadtverwaltung übernehmen musste, sind wir umsichtig mit der Ausweisung der neuen Stellen umgegangen. Der Ausschreibung für Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung konnten wir im vorgeschlagenen Umfang zustimmen. Es ist aus unserer Sicht wichtig, junge Menschen für eine Tätigkeit in unserer öffentlichen Verwaltung zu gewinnen und ihnen eine gute berufliche Perspektive zu bieten.

Viele Punkte und Themen könnte man noch ansprechen. Wir beschränken uns auf das Gesagte.

In Anbetracht der skizzierten Aspekte haben wir als Fraktion keine Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2022 gestellt. Im Vertrauen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch in der Zukunft **stimmen wir als CSU-Fraktion dem heute vorliegenden Haushaltsentwurf 2022 zu.**

Verehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir wünschen Ihnen allen nun eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr
2022 voller Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Jochen Sauerhöfer
(Fraktionsvorsitzender)

Andreas Schalk
(Fraktionsvorsitzender)